

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 82 (2008)

Artikel: Tannhupper und Leelifotzel : Sagen der Nachbarn am Hochrhein

Autor: Fasolin, Werner / Fricker, Traugott / Müller, Albin

Kapitel: Rheinfelden

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leute einen Rat. Deshalb wurde sie allgemein auch das Rotmännli genannt, was Männlein bedeutet.

Für manche Leute war das Rotmännli mit seinem geheimnisvollen Wissen aber eher unheimlich. Nach ihrem Tod mussten auf Geheiss des Dorfpfarrers ihre sämtlichen Handschriften verbrannt werden.

82 Der Schimmelreiter von Beuggen

Beuggen

An Karfreitag, um Mitternacht, reitet ein Mann auf einem Schimmel von Beuggen nach Riedmatt. Aber nur Leute, die an einem Sonntag geboren sind, können ihn sehen.

83 Das versunkene Liebespaar

Rheinfelden

Ein Mönch und eine Nonne aus dem Kloster Säckingen sollen einst einen verbotenen Liebesbund geschlossen haben. Auf einem Schifflein fuhren sie selig Rheinfelden entgegen. Aber das Schifflein zerbarst an den Felsen des gefürchteten Höllenbackens oder Gwilds, und das Paar soll in den wilden Fluten des Rheins den Tod gefunden haben.

84 Das verschwundene Dorf beim Gelkenhof

Degerfelden

Nicht weit von Degerfelden liegt der Gelkenhof, dessen Bewohner noch vor nicht allzu langer Zeit erzählten, dort sei einst ein Dorf gestanden, das vor langer Zeit versunken sei. Noch lange Zeit später hätten die ältesten Leute die Hähne unter dem Boden krähen hören.